



E-Learning

ERWIN MAIER

E-Learning-Handbuch für Hochschulen und Bildungszentren Didaktik, Organisation, Qualität

Gerhard Zimmer (Hrsg.)
BW Bildung und Wissen Verlag, Nürnberg 2004, 320 Seiten, € 36,-

„Nach reichhaltigen Erfahrungen wissen wir heute, dass Didaktik, Organisation und Qualität die entscheidenden Erfolgsfaktoren von E-Learning-Angeboten sind ...“ Mit dieser Aussage der Autorinnen und Autoren sind auch die Schwerpunkte des vorliegenden Handbuches abgesteckt. Es thematisiert sowohl die für die Praxis und Wissenschaft notwendige pädagogische Infrastruktur als auch die schon oben genannten Erfolgsfaktoren.

Die Konzeption und die Inhalte des Handbuches entstanden aus langjährigen Forschungen, Entwicklungen, Evaluationen und Erfahrungen im Rahmen eines Teilprojekts zum Bundesleitprojekt „Virtuelle Fachhochschule für Technik, Informatik und Wirtschaft (VFH)“. Das Bundesleitprojekt wurde von zwölf Fachhochschulen und zwei Universitäten sowie von Partnern aus der Wirtschaft im norddeutschen Raum durchgeführt.

In acht Kapiteln wird im Handbuch der Fokus vorwiegend auf die folgenden Bereiche gerichtet: Bildung mit E-Learning, Virtueller Lernraum, Didaktische Konzeption, Online-Betreuung, Qualitätsmanagement, Evaluation, Standardisierung und Nachhaltigkeit.

Sehr interessant und aufschlussreich ist Kapitel 3, Virtueller Lernraum, mit den Themen: Lernplattform, Lernraum,

Lernumgebung, Perspektive der Lehrenden und Lernenden und Technisch-organisatorische Anforderungen. Auch das Kapitel 3, Didaktische Konzeption besticht durch die lerntheoretischen Grundlagen, aber auch durch praxisorientierte Bereiche, beispielsweise die Themen Aufgabenorientierte Entwicklung virtueller Lernmodule und Bedeutung der Lernaufgaben. In den Kapiteln 5, Online-Betreuung, und Kapitel 6, Qualitätsmanagement und Evaluation werden weit reichende Erfahrungen der Autorinnen und Autoren weitergegeben.

Das Handbuch gibt Hilfestellung bei der Realisierung von E-Learning-Modulen bis zum Aufbau virtueller Bildungsgänge. Die Zielgruppe sind Hochschulen und Universitäten, Bildungseinrichtungen der wissenschaftlichen oder beruflichen Weiterbildung sowie Personen, die sich in der betrieblichen Bildung mit der Planung, Konzeption und Produktion von E-Learning-Angeboten befassen.

Die Autorinnen und Autoren eröffnen den Lesern mehrdimensionale Zugänge und Perspektiven des E-Learning, es sind fachlich fundierte Aspekte aus der Theorie und Praxis zu finden – insgesamt ein sehr gelungenes Handbuch.

Didaktische Modelle beruflichen Lernens im Wandel

MARTIN KIPP

Didaktische Modelle beruflichen Lernens im Wandel. Vom Lehrgang zur kunden- und produktionsorientierten Lernorganisation bei MAN Salzgitter

Günter Wiemann
Hrsg. BIBB, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2002, 334 Seiten, € 26,90 (mit CD-ROM)

Bevor der Leser das Buch durcharbeitet, empfiehlt sich das Ansehen der beigefügten CD-ROM, die ein Interview mit Günter Wiemann dokumentiert, das ihn als „Vollblutberufspädagogen“, als Vertreter „gelebter beruflicher Bildung“ vorstellt. Wiemann erzählt darin Geschichten, die bewegen; er stellt Fragen, sucht nach Freiräumen, bezieht sich auf aufgeschlossene Menschen, kämpft gegen Killer-Argumente und plädiert überzeugend für die Einführung eines dynamischen Faktors bei der Annäherung der Lernorganisation an die Realität, an betriebliche Arbeit, authentische Produktion, an das Marktgeschehen, um diese in Bewegung zu bringen, zu halten und Innovationen zu ermöglichen. In sechs Sequenzen bringt die Interviewerin Renate Teucher im Mai 2002 (als Günter Wiemann 80 Jahre jung wurde) einen